Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 11 (1925)
Heft: 24

Rubrik: [Impressum]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 26.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

St. Gallen. † Amata Kühne, Vorsteherin der katholischen Mädchensekundarschule in St. Gallen. Mit dem Hinschied dieser imponierenden, kraftvollen Persönlichkeit ist eine Lehrerin heimgegangen, die volle 36 Jahre an verantwortungsvollem Posten des St. Gallerlandes auf dem Gebiete des weiblichen Bildungswesens tätig gewesen war. 1853 in Benken geboren, erhielt sie im Institut Menzingen eine tüchtige Ausbildung; nach ihrem Eintritt in den Ordensverband kam sie schon 1874 als Klassenlehrerin an die katholische Mädchensekundarschule der Stadt St. Gallen; hier wirkte sie bis 1883, als der Ruf an das Töchterinstitut „Stella Maris" in Rorschach an sie erging. Hier zählte sie unter ihren Zöglingen auch die nachmalige verehrte Frau Mutter Carmela Motta sel. Nach dem Weggange von Sr. Felizitas an der weiblichen Bildungsanstalt der Gallusstadt war es gegeben, die in hier noch in bestem Andenken stehende Sr. Amata an die Spitze dieser wichtigen Schule zu berufen. Ihrem Organisationstalent gelang es, die mehrere Hundert zählende Schülerschar in guter Disziplin zu halten und unterstützt von einem Stabe tüchtiger Mitarbeiterinnen das Niveau der Schule immer mehr zu heben; es kam dies in der steigenden Frequenz deutlich zum Ausdruck. Und waren ihre Zöglinge hinausgetreten ins „feindliche Leben", da kümmerte sich die besorgte Vorsteherin noch um sie und lieh ihnen ihre Ratschläge auch bei der Berufsberatung usw. Bis 1909 blieb Sr. Amata auf diesem verantwortungsvollen Posten, als sie als Sekretärin ins Mutterhaus Menzingen berufen wurde. Aber mit der Gallusstadt blieb sie auch in den spätern Jahren immer noch in Kontakt. Und als im letzten Herbst die katholische Schwesternschule — so wird die weibliche Sekundarschule im Stiftseinfange in St. Gallen im Volksmunde genannt — ihr 70jähriges Jubiläum in Anwesenheit von vielen Hunderten ehemaliger Schülerinnen festlich beging, da eilte die alternde ehemalige Vorsteherin Sr. Amata Kühne in jugendlichem Eifer herbei, um die wechselvolle, verdienstliche Geschichte dieser Schule zu schildern. Als tüchtige Meisterin des Stils zeichnete sie speziell die einstigen Lehrerinnen mit einer Plastik und Charakterisierung, die allgemein Beifall fand. Als eifrige Förderin des weiblichen katholischen Bildungswesens im Kanton St. Gallen wird das Andenken an die heimgegangene Sr. Amata Kühne bei uns noch lange in einem guten Andenken stehen. R. I. P.

Geschlossene Exerzitien

im Missionsseminar St. Joseph, Wolhusen 1925. Für Priester: vom 27.—31. Juli und vom 8.—12. September; für Lehrer: vom 3.—7. August. — Anmerkungen: Die Exerzitien beginnen jeweils am Abend des erstgenannten Tages nach Ankunft der 7 Uhr-Züge und schließen am Morgen des letztgenannten Tages, so daß man mit den ersten Zügen wieder abreisen kann.

Für Kost und Zimmer usw. wird eine Entschädigung von Fr. 21.— berechnet. (Einzelzimmer.)

Die Anmeldungen wolle man an das Missionsseminar St. Joseph, Wolhusen, richten. (Telephon Nr. 74.)

Exerzitienfonds

Eingegangene Gaben bis 7. Juni.

Vom Bündner Kantonalverband des kathol. Lehrervereins der Schweiz .	Fr.	100.—
Vom Pfarramt Spreitenbach . . .	„	5.—
Total	Fr.	105.—
Transport von Nr. 20 der „Schw.-Sch."	„	1709.30
Total	Fr	1814.30

Postscheck VII 1268.

Lehrerzimmer

Abonnementseinzahlung für das 2. Halbjahr.

Der heutigen Nummer ist wieder ein Einzahlungsschein beigelegt, der zur Begleichung des Abonnementsbetrages für das 2. Halbjahr 1925 dienen soll. Wir bitten unsere verehrten Abonnenten, diese Scheine rechtzeitig zu benützen und die Adresse des Absenders genau und deutlich anzugeben, damit der Administration der „Schweizer-Schule" die Kontrolle möglichst erleichtert wird. Die Einzahlung soll spätestens bis 25. Juni erfolgen. Nachher müßte der Betrag per Nachnahme erhoben werden, was den Abonnenten nur Mehrkosten und der Administration bedeutende Mehrarbeit verursacht. — Wer schon für das 2. Halbjahr einbezahlt hat, lege den Schein unbenützt beiseite.

Offene Lehrstellen

Wir bitten zuständige **katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen** (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat
des Schweiz. kathol. Schulvereins
Geißmattstraße 9. Luzern.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz Präsident: W Maurer, Kantonalschulinspektor, Geißmattstr 9 Luzern. Aktuar: W Arnold, Seminarprofessor, Zug Kassier: Alb Elmiger, Lehrer, Littau Postcheck VII 1268, Luzern Postcheck der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Oesch, Lehrer, Burgeck-Vonwil, St. Gallen W Kassier: A Engeler, Lehrer, Krügerstr 38, St Gallen W Postcheck IX 521

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postcheck der Hilfskasse K. L. V. S.: VII 2443, Luzern.